

Nr. 3/2010 Dezember 2010 bis März 2011



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN



Inhalt

Editorial	2
Meditation	3
Aus dem Kirchenvorstand Goldene Konfirmation	4
Gebetswoche/ Dekanatskirchentag	5
Impressionen von der Visitation	6/7
Theologischer Beitrag: Geborgen und frei – Mystik als Lebensstil	8/9
Kur- und Rehaseelsorge	10/11
Kirchenmusik	12/13
Gottesdienste	14/15
Tauftermine, Hinweise	16
Frauenfrühstück und Frauengesprächskreis	17
Kinder, Jugend, Familien	18/19
Weltgebetstag/ Brot für die Welt	20
Seniorenkreis	21
Bad Bocklet	22
Oerlenbach	23
Gemeindehaus	24
Diakonie	25
Aus unserer Gemeinde	26
Adressen	27

www.erloeserkirche.info



Liebe Leserin, lieber Leser!

„*Wo bleibt die Zeit?*“ fragt Pfr. Markus Vaupel in seiner Adventsandacht (S. 3), in der er uns ermutigt, die Wochen vor Weihnachten mit Bedacht zu gestalten und anzugehen.

„*Wo bleibt die Zeit?*“ fragen wir uns am Ende eines Jahres. Jahresende heißt Jahresrückblick. Dies gilt für mein eigenes Leben. Dies gilt auch für das Leben einer Kirchengemeinde. 2010 war und ist für unsere Gemeinde ein ereignisreiches und erfülltes Jahr – ich denke dabei nur einmal an die Jubiläen: 10 Jahre Evangelische Kur- und Rehaseelsorge, 10 Jahre Frauenfrühstück, 40 Jahre Seniorenkreis, 40 Jahre Sinnbergkindergarten... Dann die Visitation im Oktober, von der einige Impressionen in dieser Ausgabe zu finden sind. All dies und vieles andere mehr – gut gefüllte und erfüllte Zeit, für die wir dankbar sein können.

Nun führt uns dieser Gemeindebrief aber auch hinein in das neue Jahr: Allianzgebetswoche, Weltgebetstag der Frauen, Kissinger Osterklänge... Und der Höhepunkt des kommen-

den Jahres: Der evangelische Dekanatskirchentag am 28. und 29. Mai 2011. Auch das neue Jahr wird für uns wieder spannende, ereignisreiche und erfüllte Zeiten bereit halten.

Dabei gehe ich mit großer Zuversicht – um nicht zu sagen: mit Schwung in das vor uns liegende Jahr: „*Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem*“. Ein Motto, das im wahrsten Sinne des Wortes Beine macht, das beschwingt, ja mitreißt. Und das ich als ungemein lebensnah empfinde. Das „*Böse*“ wird benannt: Umstände, die sich mir in den Weg stellen; Situationen und Widrigkeiten, die mir das Leben schwer machen oder schier unmöglich.

Aber all diese Lebenswidrigkeiten und lebensfeindlichen Kräfte sind nicht unüberwindlich. Ich kann, ich darf mich diesen widersetzen; ich muss mich ihnen stellen. Und im Vertrauen auf meine eigenen Möglichkeiten und mit Gottes Hilfe kann es mir gelingen, auch das „*Böse*“ zu überwinden.

Ihr Pfarrer Jochen Wilde

Bild Titelseite:

Erlöserkirche im Kerzenschein

Adventsandacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

„... und ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, eine besinnliche und ruhige Zeit!“ So oder so ähnlich enden viele Rednerinnen und Redner ihre Ansprache bei den zahlreichen Adventsfeiern (und den Weihnachtsfeiern, die es ja auch schon in der Adventszeit gibt). Ein ernst gemeinter Wunsch steht hinter diesen Worten. Und doch beinhalten diese Worte auch eine gewisse Komik. Ich kenne kaum noch Menschen, weder Jung noch Alt, die gerade in der Adventszeit nicht über Hektik, Hetze und Zeitmangel klagen.

Wo bleibt die Zeit?

Viele Menschen fragen sich das. Es ist wie ein Stoßseufzer, der zum Himmel klingt.

Wo bleibt die Zeit? Eine Studie wurde unter diesem Titel einmal in Auftrag gegeben. Mehrere tausend Menschen führten zwei Jahre Tagebuch. Das Ergebnis ist keine Überraschung: Beruf, Familie, Hausarbeit, Schule bestimmen unser tägliches Leben und die Termine. Angeblich haben Menschen eine halbe Stunde in der Woche mehr Freizeit als vor 15 Jahren. Rund drei Stunden am Tag verbringen Menschen vor dem Fernseher oder dem Computer. Dennoch: wo bleibt die Zeit? Diese Frage konnte auch in dieser Studie nicht geklärt werden.

Kennen Sie auch dieses Gefühl, dass

die Zeit Ihnen zwischen den Fingern zerrinnt? Gerade in der Adventszeit ist dies besonders zu spüren. So viel ist noch zu tun. Dabei sollte die Adventszeit doch ganz anders sein. Das Kirchenjahr schenkt uns vier Wochen für die Vorbereitung auf Weihnachten. Bedächtig zünden wir am Adventskranz eine Kerze nach der anderen an. Erst am Ende brennen die vielen Kerzen am Weihnachtsbaum. So war es mal gedacht.

In manchen Kirchen machen sich schon am 1. Adventssonntag Maria und Josef auf den Weg. Zwei Krippenfiguren, die durch die ganze Kirche wandern. Von der Eingangstür kommen sie langsam zum Altar nach vorne. Nach und nach gesellen sich die Tiere und Hirten dazu. Bis alle an Heilig Abend an der Krippe ankommen.

Advent heißt Ankunft. Vor Weihnachten ist ein weiter Weg zu gehen. Langsam und bedächtig, damit die Seele mitkommt.

Die alte Tradition Advent weiß davon. In ihr ist verborgen die Ahnung, dass Dinge wachsen und sich langsam entwickeln müssen. Wir Menschen brauchen Muße und Ruhe, gerade für die großen Feste. Es muss eben nicht alles schneller und schneller gehen, es muss eben nicht ein mehr und mehr an Adventsfeiern und Geschenken geben. Im Gegenteil: Nur wer sich Zeit lässt, wird entdecken, wie wert-

voll diese Zeit ist. Ich lerne warten. Ich erwarte etwas.

Während die Natur um uns herum dunkler und kälter wird, werden die Symbole und Zeichen stärker. Erst der Adventskranz, dann der Baum. Erst eine Kerze, dann der Lichterglanz. Erst fasten und dann das Festessen.

Advent heißt Ankunft. Durchschnittlich vier Minuten am Tag gehören Gott, so sagen es Zeitforscher. Sicher nicht viel, aber doch ein Anfang. Im Advent erinnern wir uns daran, dass Gott sich selbst auf den Weg zu uns macht, leise und verborgen. Und Gott bringt viel Zeit für jede und jeden Einzelnen von uns mit. Gottes Geschenk an uns ist die Zeit, inmitten einer Zeit, in der uns die Zeit durch die Finger rinnt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen eine ruhige und besinnliche Adventszeit. Öffnen Sie Ihr Herz Ihrer Zeit und haben Sie Mut, auch nein zu sagen zu der Hektik der Adventszeit.

So wünsche ich Gottes Segen für das, was da kommt, auch für das neue Jahr 2011.

Ihr Pfarrer Markus Vaupel

Aus dem Kirchenvorstand

• Gemeindehaus-Vorgarten

Die alte Bepflanzung musste zum Schutz des Mauerwerkes entfernt werden und eine pflegeleichte Neugestaltung, ggfls. mit einer nutzbaren Rasenfläche und immergrüner Hecke wurde im Kirchenvorstand diskutiert. Die Arbeiten werden im Frühjahr durchgeführt. Gleichzeitig wird ein neuer Gemeindehaus-Schaukasten angeschafft.

• Bad Bocklet

Unsere Johannes-Kirche hat neue Nachbarn bekommen. Nach relativ kurzer Bauzeit ist das Rathaus der Gemeinde Bad Bocklet fertig gestellt und bezogen worden.

Wir freuen uns auf gute Nachbarschaft!



• Kirchenvorstand-Tag

Die Sitzungstermine einmal monatlich sind stets mit einer umfangreichen Tagesordnung bestückt, dass kaum Zeit und Raum für persönliche Kommunikation bleibt. So folgten die Kirchenvorstandsmitglieder der Einladung von Pfarrer Wilde nach Würzburg. Ein Besuch im Diözesan-Museum – ein gemeinsames Mittagessen und eine anschließende zwei-

stündige Altstadtführung bescherten auch den Würzburgkennern wieder neue Eindrücke. Ein erlebnisreicher Tag bei strahlendem Herbstwetter.

• Haus der Begegnung

Die Renovierung der Pfarrwohnung III in der Salinenstr. 4a wurde unter Berücksichtigung von energetischen und ökologischen Aspekten durchgeführt. Sämtliche Fenster wurden erneuert und Heizkörper mit geringerem Energieverbrauch eingebaut.

Die Finanzierung erfolgt aus Pfarrhaus-Rücklagen der Gemeinde und mit einem Zuschuss der Landeskirche.



Goldene Konfirmation 2011

Auch im Jahr 2011 wollen wir das goldene Jubiläum der Konfirmation wieder feiern. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir suchen die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare, die im Jahre 1961 ihre Konfirmation in Bad Kissingen gefeiert haben.

Vielleicht gehören Sie ja selber zu dem gesuchten Jahrgang – melden Sie sich bitte im Pfarramt, damit wir Sie in die Einladungsliste aufnehmen können. Wenn Sie den einen oder die andere kennen sollten, der oder die mittlerweile von Bad Kissingen weg gezogen ist – so teilen Sie uns doch bitte die entsprechende Anschrift mit oder helfen Sie uns dabei, diese ausfindig zu machen.

Sollten Sie zwischenzeitlich nach Bad Kissingen zugezogen sein – und haben Ihre Konfirmation vor 50 Jahren in einer anderen Gemeinde gefeiert, sind Sie zur Jubiläumsfeier natürlich ebenso herzlich eingeladen. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarramt. Die Goldene Konfirmation 2011 findet voraussichtlich wieder am 3. Sonntag im September statt, also am **18. September 2011** in der Erlöserkirche Bad Kissingen.

Wir freuen uns auf das Fest mit Ihnen!

Pfarrer Markus Vaupel und Jochen Wilde

„Gemeinsam beten und dienen“



Weltweite Gebetswoche der Evangelischen Allianz

09. bis 16. Januar 2011



Sonntag, 09. Januar, Gottesdienst in der Erlöserkirche,
9.30 Uhr: **Eröffnung der Allianz-Gebetswoche**

Montag, 10. bis Samstag, 15. Januar, Evang. Gemeinde-
haus, jeweils 20.00 Uhr: **Bibelabende der beteiligten
Gruppen und Gemeinden**

Sonntag, 16. Januar, Reiterswiesen (Christliche Gemeinde),
10.15 Uhr: **Abschluss der Allianz Gebetswoche**

Es laden ein die beteiligten
Gruppen und Gemeinden:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde,
Landeskirchliche Gemeinschaft,
Marburger Bund,
Mennonitengemeinde,
Christliche Gästehäuser
Hohe Rhön, Christliche
Gemeinde Reiterswiesen



Dekanatskirchentag 28./29. Mai 2011 in Bad Kissingen

Bei dir ist die Quelle des Lebens (Psalm 36, 10)

Ein fröhliches Glaubensfest feiert unser Dekanat am 28. und 29. Mai kommenden Jahres. Am Samstagabend (Beginn: 20.00 Uhr) laden die KissSingers zu einem Gospelkonzert in den Kissinger Kurgarten. Dabei soll es nicht nur ein musikalisches Feuerwerk geben.

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit einem open-air-Gottesdienst, den Landesbischof Dr. Johannes Friedrich zusammen mit dem Gospelchor gestalten wird. Unter dem Motto „Bei dir ist die Quelle des Lebens“ bieten die Gemeinden und Einrichtungen anschließend den Gästen ein buntes Programm. In der historischen Wandelhalle lädt der „Markt der Möglichkeiten“ ein zum „viewing and doing“. Ein spezielles Kinder- und Jugendprogramm erwartet die Familien und Teenager. Auf mehreren Bühnen und Podien sind kurzweilige und abwechslungsreiche Beiträge zu bestaunen. Das Fest, bei dem auch die musikalische Vielfalt in unserem Dekanat zu genießen sein wird, endet um 15.30 Uhr. Natürlich werden die Verantwortlichen auch für kostengünstige Verpflegung sorgen.

Der Termin sollte auf alle Fälle schon jetzt im Kalender **ROT** markiert sein.

Für das Vorbereitungsteam: Pfr. Jochen Wilde

Impressionen von der Visitation

Impressio

*Empfang bei der Stadt Bad Kissingen (rechts)
mit Oberbürgermeister Kay Blankenburg
(unten)*



*Ein Gespräch mit der Bayerischen
Staatsbad GmbH (rechts)*



Dekanatssynode mit den KisSingers (unten)



Impressionen von der Visitation

*Im Theresienstift mit den Heimleitungen
(rechts)*



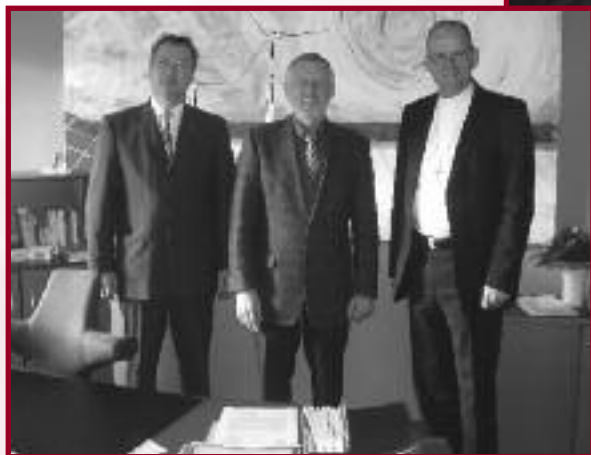
*Zu Besuch im neuen Rathaus Bad Bocklet
(links)*



*Informationen von einem
Bestattungsunternehmen (rechts)*



*Zu Gast im Rathaus der Gemeinde
Burkardroth (links)*



Visitation



*Schließe die Augen
schaue nach Innen
um die tiefere Verbundenheit
mit allem
klarer zu sehen und zu spüren.*

Im Sein verwurzelt

Ich bin überzeugt, dass uns Mystikerinnen und Mystiker inspirieren können zu einem gegliückten Leben.

Entscheidend ist, dass wir ihre Lebensentwürfe nicht kopieren. ... Mystische Menschen laden ein zu einem Verwandlungsweg.

Verwandlung wird uns geschenkt durch die Liebe und zugemutet durch das Leiden. Staunen, Ergriffensein und die Krise, das Zu-Grundegehen heißen die beiden existenziellen Grundhaltungen einer Mystikerin, eines Mystikers. Eine Verwandlung, die nicht durch das Tun, sondern durch das Sein sich entfaltet. Darum heißt nach Meister Eckhart die entscheidende Frage im Leben, nicht was muss ich tun?, sondern wer bin ich? Haben oder Sein, das ist die Frage. Dies ist nicht nur eine zutiefst persönliche Frage, sondern auch eine ethische.

Dies hat der Psychoanalytiker und Sozialphilosoph Erich Fromm eindrücklich in seinem Spätwerk „Haben oder Sein“ formuliert. Für ihn ist „die Tendenz zum Haben charakteristisch für den Menschen der westlichen Industriegesellschaft, in der die Gier nach Geld, Ruhm und

Macht zum beherrschenden Thema des Lebens wurde“. Möglichkeiten, aus diesem egoistischen Habenwollen auszubrechen, findet Fromm unter anderem bei Meister Eckhart: „... Laut Eckhart ist unser Ziel als Menschen, uns aus den Fesseln der Ichbindung und der Egozentrik, das heißt des Habenmodus, zu befreien, um zum vollen Sein zu gelangen . . .

Sein ist Leben, Aktivität, Geburt, Erneuerung, Ausfließen, Verströmen, Produktivität. Sein im Sinne Eckharts heißt aktiv sein im klassischen Sinn, als produktiver Ausdruck der dem Menschen eigenen Kräfte, es heißt nicht „geschäftig“ sein im modernen Sinn. Aktivität bedeutet bei ihm „aus sich selbst ausgehen“, was er in vielen Bildern beschreibt.“

Sich mehr im Sein – in Gott, in Christus – zu verwurzeln, bedeutet die Werte der Leere, der LangeWeile, des Innehaltens, des Schweigens neu zu entdecken und zu leben in einer Welt, die immer schneller und unmenschlicher wird. Eine Welt, die den Rhythmus des Lebens nicht mehr kennt. „Unterbrechung“ (J.B. Metz) ist angesagt. Diese pure Präsenz (Richard Rohr), die Gabe des Da-seins ohne Warum umschreibt Meister Eckhart mit folgenden Worten: „Es lebt erst recht im Innersten der Seele. Dort sind dir alle Dinge gegenwärtig und im Innersten

Auszüge aus einem Vortrag von Pierre Stutz, den er am 13. Oktober 2010 im Rahmen des Kurprogramms in Bad Kissingen im Rossini-Saal gehalten hat.

Ursprünge des Wortes „Mystik“ finden sich in den griechischen Worten „myein“ und „mysterium“. Das Tatwort „myein“ hat für mich Priorität, es bedeutet: die Augen zu schließen, um nach innen zu schauen. Es handelt sich dabei um einen Vorgang, den wir eh schon tun, wir schließen und öffnen immer wieder die Augen. Eine mystische Lebensgestaltung beginnt mit dem bewusst-acht-samen Wahrnehmen und Kultivieren dieser Geste, um die Tiefendimension in allen Lebensvollzügen erkennen zu können.

Theologischer Beitrag von Pierre Stutz

lebend und suchend und sind (dort) im Besten und im Höchsten. Weshalb merkst du nichts davon? Weil du dort nicht daheim bist.“ (Predigt 4)

Im Sein verwurzelt sein, heißt „In Beziehung sein“, die tiefere Verbundenheit wahrnehmen, auskosten, um Kraft zu schöpfen. Ich bin nie Einzelne, Einzelner, sondern immer Teil eines Ganzen. Mystische Menschen muten uns zu, jeden Tag neu einzutauchen in diese geerdete Innerlichkeit, die mich mitfühlend werden lässt. Darum ist eine Mystik des Schweigens genau so wesentlich, wie eine Mystik des Staunens und der Erotik. „Bei sich selber zu Hause sein“, heißt im Hause der Schöpfung sein, auch mit seiner kosmischen Dimension wie dies Pierre Teilhard de Chardin genial entworfen hat: tief verbunden mit anderen Menschen, Tieren, Pflanzen, Mineralien.

Zur Selbsterkenntnis befreit

„Fange damit an, dass du über dich selbst nachdenkst ... keiner ist weise, der nicht über sich selbst Bescheid weiß. Ein Weiser muss zunächst in Weisheit sich selbst kennen und als Erster aus seinem eigenen Brunnen Wasser trinken ... Wie kannst du voll und echt Mensch sein, wenn Du Dich selbst verloren hast? ...“ So formuliert es Bernhard von Clairvaux (1090-1153).

Mystische Menschen bleiben nicht fixiert auf Autoritäten. Sie nehmen ihr Leben bewusst in die Hand, erahnend, dass es in den Händen Gottes gut aufgehoben ist. Sie verlassen die Opferrolle, weil sie wissen, dass sie die anderen und die Welt nicht ändern können. Darum suchen sie zuerst in sich selber Zugänge zu dem, was lähmt und empört, um sich konstruktiv-kritisch für eine Veränderung einsetzen zu können. Diese Verwandlung beginnt bei sich selber in der Selbstannahme und Selbstliebe, die grundlegend ist, um liebend-heilend unterwegs zu sein. Mystische Menschen erkennen in ihrer Selbstwerdung die Menschwerdung Gottes, die zu sich selber befreit und über uns hinausweist in die tiefere Verbundenheit mit allem.

Engagierte Gelassenheit

Das Eintauchen in die Kraft des Seins, die Entfaltung seines inneren Feuers (feu sacré) führt immer zu einem Aufbruch für eine Welt, die anders werden kann, gerechter und zärtlicher. Kampf und Kontemplation, Mystik des Widerstandes, des Schreis, des Alltags und des Tanzes erzählen von den Früchten einer geerdeten Innerlichkeit.

Mystik ist immer auch Engagement für mehr Rechte der Unterdrückten wie dies die Biografien von Hildegard von Bingen, Caterina von Siena,

Birgitta von Schweden, Thomas Müntzer, Martin Luther King, Thomas Merton, Dag Hammarskjöld, Madeleine Delbrêl und Dorothee Sölle klar verdeutlichen.

„Wer Gott umarmt, findet in seinen Armen die Welt.“ So formuliert es Madeleine Delbrêl (1904-1964).

Bei sich selber zu Hause sein zu können, den heiligen Ort in sich zu betreten, führt zu einer engagierten Gelassenheit.

So beschreibt Dorothee Sölle am Ende Ihres Buches „Mystik und Widerstand“ als Qualitäten einer mystischen Lebenshaltung, grenzenlos glücklich zu sein und immer in Schwierigkeiten.

*Pierre Stutz (*1953) ist katholischer Theologe, spiritueller Begleiter und Buchautor in der Schweiz.*

Der Vortrag greift Inhalte aus seinem Buch „Geborgen und frei. Mystik als Lebensstil“ (Kösel-Verlag München 4. Auflage 2009) auf. Mehr Informationen finden Sie unter www.pierrestutz.ch.

SELSORGE

KUR- UND REHA



„Entscheidend im Leben ist, dass wir immer schon Gefundene sind“, sagt die Mystikerin Dorothee Sölle in ihrem letzten Vortrag. Wie befreiend klingt dieser Satz, wenn wir an die vielen Menschen denken, die hierher nach Bad Kissingen kommen, weil sie sich verloren haben, weil ihnen ihr bisheriges Leben zerbrochen ist. Die mühsame Suche nach Bausteinen für eine Zukunft, das Ringen um ein neues Leben steht auf einmal unter einem anderen Vorzeichen. Ich bin immer schon gefunden – von Gott, der mich mitten in meinem Leben sucht.

Gott kommt mitten in unsere Welt, in unser Leben und er hat uns bereits gefunden. Das möchten wir von der Seelsorge als Weihnachts- und Lebensbotschaft bringen.

*Die Mitarbeitenden in der Rehaseelsorge:
Mechthild Etzelmüller, Sigrid Lippert, Petra Namyslo,
Regine Weger, Michael Domagala, Arnold Lippert,
Martin Vogtmann, Pfarrerin Claudia Weingärtler und
Pfarrer Wolfgang Ott*

in Bad Kissingen

Sa 11. Dez. 2010, 16.30 Uhr

Bavaria Klinik: Ökumenischer Adventsgottesdienst mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Mo 13. Dez. 2010, 18.45 Uhr

Vitalis-Klinik: Ökumenische Adventsfeier mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Di 14. Dez. 2010, 19.00 Uhr

Deegenberg-Klinik: Ökumenischer Adventsgottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Ott

Mi 15. Dez. 2010, 18.30 Uhr

Marbachtal-Klinik: Ökumenischer Adventsgottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Ott

Do 16. Dez. 2010, 18.45 Uhr

Luitpold-Klinik: Ökumenischer Adventsgottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Ott

Mo 20. Dez. 2010, 18.30 Uhr

Klinik am Kurpark: Adventliche Meditation mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Di 21. Dez. 2010, 18.45 Uhr

Saale-Klinik: Adventliche Meditation mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Do 23. Dez. 2010, 18.30 Uhr

Frankenpark-Klinik: Ökumenischer Adventsgottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Ott

Fr 24. Dez. 2010, 14.00 Uhr

Recuro Klinik: Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Ott

Fr 24. Dez. 2010, 16.30 Uhr

Bavaria Klinik: Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrerin Claudia Weingärtler

Krankenhausseelsorge Bad Kissingen



Haben Sie schon einmal das Symbol der Krankenhausseelsorge, ein Kreuz mit einer Blume näher betrachtet?

Da ist ein Spross, ein Ast, der abgeschnitten wurde. Doch, wie das bei Pflanzen oft passiert, treibt ein neuer Ast an der Seite und strebt nach oben, der Sonne, dem Leben entgegen. Und alles ist umhüllt von einem Kreuz mit weichen runden Formen.

Wenn unser Leben gehalten ist von etwas, das unser Dasein in einen größeren Zusammenhang stellt, dann ist das wie ein schützendes Haus, in dem selbst nach manchem Scheitern oder einem Schicksalsschlag neues Leben möglich ist.

Dieses sanfte Kreuz steht für das Leid, das Gott selbst in Jesus Christus erfahren hat. Und es kündigt von der Auferstehung, die den Tod überwindet und neues Leben wachsen lässt.

So kann dieses Symbol zum Trost werden, wenn ich selbst krank bin und das Gefühl habe, dass mein Leben wie abgeschnitten ist und ich ganz neue Wege der Lebendigkeit finden muss. Dieses Symbol weist aber auch über unser Leben auf Erden hinaus und kündigt von der Hoffnung, dass nach dem Tod ein neues anderes Leben auf uns wartet, das Jesus in vielen Bildern als Himmelreich oder Reich Gottes beschrieb.

Krankenhausseelsorge bedeutet, für Menschen da zu sein, die durch Krankheit den Abbruch des Vertrauten erleben, und sie auf ihrer Suche nach Hoffnung und neuen Wegen zu begleiten.

Konkret heißt dies für die Seelsorge im Elisabeth Krankenhaus in Bad Kissingen: Wir arbeiten in ökumenischer Verbundenheit zusammen und haben einen gemeinsamen Flyer entwickelt, der auf allen Zimmern ausgelegt ist.

Von katholischer Seite begleiten Pfarrer Georg Kisitzky und Gemeindefereferentin Gabriela Amon die Kranken, von evangelischer Seite Pfarrerin Claudia Weingärtler und Pfarrer Wolfgang Ott. Am 11. Juli 2010 wurden Mechthild Etzelmüller (aus unserer Kirchengemeinde) und Karlheinz Rößer (kath.) als Ehrenamtliche im Besuchsdienst in einem Gottesdienst im Elisabeth-Krankenhaus offiziell in ihren Dienst eingeführt. Alle mit der Seelsorge beauftragten Personen werden von der Geschäftsleitung des Krankenhauses unterstützt, unterliegen der Schweigepflicht und sind rechtlich an den Datenschutz gebunden.

Wenn Sie von jemandem wissen, die oder der im Krankenhaus ist und sich über Besuch freuen würde, oder wenn Ihnen selbst ein Krankenhausaufenthalt bevorsteht und Sie sich Begleitung wünschen, möchten wir Sie ermutigen, sich bei uns zu melden. Wir sind zwar in der Regel einmal wöchentlich im Elisabeth-Krankenhaus, können aber nicht alle besuchen und sind dankbar für Ihre Hinweise.

Das evangelische Team der Klinikseelsorge im Elisabeth-Krankenhaus:

Mechthild Etzelmüller, Pfarrerin Claudia Weingärtler und Pfarrer Wolfgang Ott (Tel: 785 36 46)



Gedenkfeier für Angehörige von Verstorbenen die seit Juli 2010 im Elisabeth-Krankenhaus verstorben sind.

Sonntag, 5. Dezember 2010

um 16.30 Uhr in der Kapelle des Elisabeth-Krankenhauses mit Gemeindefereferentin Amon und Pfarrerin Weingärtler

Termine **Kirchenmusik** Dezember bis März 2011

**Samstag, 4., 11. und 18. Dezember 2010,
jeweils 16.30 Uhr, Erlöserkirche**

Orgelmusik bei Kerzenschein

Jeweils 30 Minuten – reinkommen, zuhören, Seele baumeln lassen. Eintritt frei, Spende erbeten.

Am 11. Dezember spielt Thomas Riegler, Bad Neustadt, am 4. und 18. Dezember Jörg Wöltche.

**Freitag, 10. Dezember 2010, 19.30 Uhr,
Erlöserkirche**

Die KisSingers Gospel - Weihnacht.

Nummerierte Platz-Tickets im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen und unter 0971 8048-444.



Termine Kirchenmusik

**Dienstag, 21. Dezember 2010, 20.00 Uhr,
Erlöserkirche**

**Weihnachtskonzert - Musik für Gitarre und
Streichorchester**

Carlo Hilsdorf, Gitarre, Kammerorchester Bad
Kissingen, Jörg Wöltche, Leitung.

**Freitag, 31. Dezember 2010, 22 Uhr,
Erlöserkirche**

Silvesterkonzert an zwei Orgeln

Christine Stumpf und Jörg Wöltche

**Samstag, 26. Februar, 16.00 Uhr,
Erlöserkirche**

**Der Dürer-Chor, Nürnberg singt zu Gunsten
der Max-Armbrrecht-Leukämie-Stiftung.**

Leitung: Caroline di Rosa
Eintritt frei, Spende erbeten

**Sonntag, 27. März, 9.30 Uhr
Erlöserkirche**

**Kantatengottesdienst zu den Kissinger
Osterklängen**

Kantate von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Schaafheimer Singkreis, Kammerorchester Bad
Kissingen, Leitung: Jörg Wöltche

**Zu dieser Kantate findet ein „Workshop zum
Mitsingen“ in der Bayerischen Musikakademie
Hammelburg statt. Beginn am Freitag,
25.3.2011 um 17 Uhr.**

Anmeldungen direkt nur bei Kantor Jörg Wöltche.
Kosten incl. Übernachtung und Verpflegung
70 Euro, Noten extra. Geplant ist eine Kantate
von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

**Samstag, 16. April, 19.30 Uhr
Erlöserkirche**

Chorkonzert

Evang. Kantorei, Bad Neustadt
Leitung: Karin Riegler

Vorankündigung

**Samstag, 28. Mai 2011, 20 Uhr,
Kurgarten / Wandelhalle
Die KisSingers OPEN AIR**

**Sonntag, 29. Mai 2011, 9.30 Uhr,
Kurgarten / Wandelhalle**

Gospel-Gottesdienst OPEN AIR im
Rahmen des Dekanatskirchentages des
Evangelisch-Lutherischen Dekanats
Schweinfurt mit Landesbischof Dr.
Johannes Friedrich.

Gesucht

NEUE TEAMS GESUCHT:

Für unsere Konzerte und
Kantatengottesdienste suchen wir ein
Team von zwei oder drei Personen, die
sich der HD-Kamera annehmen, mit
denen die Konzerte und großen
Gottesdienste aufgezeichnet werden.
Jährlich betrifft das etwa drei bis fünf
Termine am Wochenende.

Ebenso suchen wir neu zwei
Lichttechniker, die bei den Gospel- und
Kinderchorkonzerten in die Betreuung
und Ausführung der Lichtanlage mit
einsteigen und den Auf-/Abbau und das
Design des Lichts insbesondere bei
Gospelkonzerten steuern.

**Interesse? Bitte bei Kantor Jörg
Wöltche melden.**

Gottesdienste

Bad Kissingen/Erlöserkirche

28. Nov. **1. Advent** 9.30 Uhr
Familiengottesdienst

(Hofmann)

05. Dez. **2. Advent** 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Ott)

12. Dez. **3. Advent** 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Wilde)

19. Dez. **4. Advent** 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Vaupel)

24. Dez. **Heiliger Abend**
15.00 Uhr Familiengottesdienst (Hofmann)
17.00 Uhr Christvesper (Wilde)
19.00 Uhr Christvesper (Wilde)
22.30 Uhr Christmette (Ott)

25. Dez. 10.00 Uhr
1. Weihnachtstag
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)

26. Dez. 9.30 Uhr
2. Weihnachtstag
Gottesdienst (Wilde)

31. Dez. 17.00 Uhr
Altjahresabend
Segnungsgottesdienst mit Abendmahl (Weingärtler/Wilde + Team)

01. Jan. **Neujahr** 10.00 Uhr
Gottesdienst (Wilde)

02. Jan. 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst(Ott)

Bad Kissingen/Erlöserkirche

06. Jan. **Epiphania** 9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)

09. Jan. 9.30 Uhr
Eröffnung Allianz-Gebetswoche
Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Klein)

16. Jan. 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte u. Abendmahl (Wilde)

23. Jan. 9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)

30. Jan. 9.30 Uhr
Gottesdienst (Weingärtler)
11.15 Uhr
Taufenerinnerungsgottesdienst (Hofmann)

06. Febr. 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Wilde)

13. Febr. 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Ott)

20. Febr. 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte u. Abendmahl (Vaupel)

27. Febr. 9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)

06. März 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Weingärtler)

13. März 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Wilde)

20. März 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Vaupel)

27. März 9.30 Uhr
Kantatengottesdienst (Wilde)

03. April 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Ott)

10. April 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Abendmahl (Vaupel)

17. April **Palmsonntag** 9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Beichte und Abendmahl (Wilde)

21. April **Gründonnerstag**
Gottesdienst in Bad Bocklet und in Oerlenbach

Bad Kissingen/Erlöserkirche

22. April **Karfreitag** 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Wilde)
15.00 Uhr
Liturgische Feier zum Gedächtnis des Todes Jesu mit Abendmahl (Weingärtler)

23. April **Osternacht** 21.30 Uhr
(Wilde)

24. April **Ostersonntag** 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Ott)

25. April **Ostermontag** 9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)

Bad Kissingen/Katharinenstift

Jeden Samstag um 15.30 Uhr

Bad Kissingen/Parkwohnstift

28. November **1. Advent** 10.45 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)

12. Dez. **3. Advent** 10.45 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)

24. Dez. **Heiliger Abend** 15.00 Uhr
Gottesdienst (Roth)

31. Dez. **Altjahresabend** 15.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)

09. Jan. 10.45 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)

23. Jan. 10.45 Uhr
Gottesdienst (Roth)

13. Febr. 10.45 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Roth)

27. Febr. 10.45 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)

13. März 10.45 Uhr
Gottesdienst (Scholz)

27. März 10.45 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)

10. April 10.45 Uhr
Gottesdienst (Roth)

22. April **Karfreitag** 10.45 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Vaupel)

24. April **Ostersonntag** 10.45 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Blankenburg)

Bad Bocklet/Johanneskirche

28. Nov. 1. Advent	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
05. Dez. 2. Advent	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Klein)	
12. Dez. 3. Advent	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)	
19. Dez. 4. Advent	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
24. Dez. Heiliger Abend	17.00 Uhr
Christvesper (Vaupel)	
25. Dez. 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Klein)	
31. Dez. Altjahresabend	17.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Roth)	
02. Jan.	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Vaupel)	
09. Jan.	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Scholz)	
16. Jan.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	
23. Jan.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
30. Jan.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Scholz)	
06. Febr.	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Vaupel)	
13. Febr.	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Scholz)	
20. Febr.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
27. Febr.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	
06. März	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Roth)	
13. März	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)	
20. März	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	
27. März	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	

Bad Bocklet/Johanneskirche

03. April	9.30 Uhr
Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Scholz)	
10. April	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Wilde)	
17. April Palmsonntag	9.30 Uhr
Gottesdienst (Vaupel)	
21. April Gründonnerstag	19.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Scholz)	
22. April Karfreitag	9.30 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Vaupel)	
24. April Osternacht	6.00 Uhr
Osternachtsfeier anschl. Osterfrühstück (Roth)	
Ostersonntag	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)	

Burkardroth

12. Dez. 3. Advent	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
24. Dez. Heiliger Abend	17.00 Uhr
Christvesper (Scholz)	
31. Dez. Altjahresabend	15.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Klein)	
09. Jan.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
13. Febr.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
13. März	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Klein)	
10. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
22. April Karfreitag	9.30 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Roth)	
25. April Ostersonntag	9.30 Uhr
Gottesdienst (Wilde)	

Euerdorf

12. Dez. 3. Advent	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
24. Dez. Heiliger Abend	17.00 Uhr
Christvesper (Weigart)	
25. Dez. 1. Weihnachtstag	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	

Euerdorf

31. Dez.	17.00 Uhr
Altjahresabend Abendmahlsgottesdienst (Scholz)	
09. Jan.	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Augustin)	
13. Febr.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
13. März	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Augustin)	
10. April	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
22. April Karfreitag	9.30 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Klein)	
24. April	9.30 Uhr
Ostersonntag Gottesdienst (Klein)	

Nüdlingen

28. Nov. 1. Advent	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
24. Dez.	17.00 Uhr
Heiliger Abend Christvesper (Klein)	
31. Dez.	17.00 Uhr
Altjahresabend Abendmahlsgottesdienst (Klein)	
23. Jan.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
27. Febr.	9.30 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
27. März	9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Roth)	
22. April Karfreitag	15.00 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Klein)	
25. April	9.30 Uhr
Ostersonntag Gottesdienst (Klein)	

Fortsetzung siehe Seite 16

Gottesdienste

Fortsetzung von Seite 15

Oerlenbach/Friedenskirche

28. Nov. 1. Advent	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
05. Dez. 2. Advent	10.00 Uhr
Gottesdienst (Scholz)	
12. Dez. 3. Advent	10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Augustin)	
19. Dez. 4. Advent	10.00 Uhr
Gottesdienst (Blankenburg)	
24. Dez. Heiliger Abend	15.00 Uhr
Familiengottesdienst (Klein)	
Christvesper (Roth)	17.00 Uhr
Christmette (Klein)	22.30 Uhr
25. Dez. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr
Gottesdienst (Augustin)	
31. Dez. Altjahresabend	17.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Vaupel)	
02. Jan.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
16. Jan.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
06. Febr.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
20. Febr.	10.00 Uhr
Gottesdienst (Roth)	
06. März	10.00 Uhr
Gottesdienst (Augustin)	
20. März	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
03. April	10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Roth)	
17. April Palmsonntag	10.00 Uhr
Gottesdienst (Klein)	
21. April Gründonnerstag	19.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Roth)	
22. April Karfreitag	10.00 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Augustin)	
24. April Osternacht	6.00 Uhr
anschl. Frühstück (Klein)	
Ostersonntag	10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst (Augustin)	

Tauftermine

Evang.-Luth. Erlöserkirche Bad Kissingen

Dezember 2010

Samstag, 11.12.	Pfarrer Klein	14.00 Uhr
Sonntag, 26.12.	Pfarrer Wilde	9.30 Uhr
<i>2. Weihnachtsfeiertag im Gottesdienst</i>		

Januar 2011

Samstag, 08.01.	Pfarrer Klein	14.00 Uhr
Sonntag, 23.01.	Pfarrer Vaupel	11.00 Uhr

Februar 2011

Sonntag, 06.02.	Pfarrer Wilde	11.00 Uhr
Sonntag, 27.02.	Pfarrer Klein	11.00 Uhr

März 2011

Samstag, 12.03.	Pfarrer Vaupel	14.00 Uhr
Sonntag, 27.03.	Pfarrer Klein	11.00 Uhr
<i>(Bad Bocklet)</i>		

April 2011

Sonntag, 10.04.	Pfarrer Vaupel	11.15 Uhr
Samstag, 23.04.	Pfarrer Wilde	22.00 Uhr
<i>Osternacht</i>		
Ostermontag,		
18.04.	Pfarrer Vaupel	11.00 Uhr

Mai 2011

Samstag, 07.05.	Pfarrer Klein	14.00 Uhr
Sonntag, 22.05.	Pfarrer Klein	11.00 Uhr

Juni 2011

Sonntag, 12.06.	Pfarrer N.N	11.15 Uhr
Samstag, 25.06.	Pfarrer Klein	14.00 Uhr

*Taufen in Oerlenbach bzw. Bad Bocklet
nach Absprachen mit Pfarrer Klein bzw.
Pfarrer Vaupel.*



„mehr als nur ein Frühstück“ Frauenfrühstück

Mittwoch 26. Januar 2011

9.00 – 11.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus

Als Referentin spricht Psychologin und Pädagogin Bärbel Clackworthy, Bad Kissingen zum Thema

„Mein Gefühlsdschungel“

Gefühle haben einen starken Einfluss in unserem Leben, täglich müssen wir uns damit auseinandersetzen, sie bestimmen unser Denken und Handeln, sie sind verantwortlich für unser Befinden. Gefühle können sehr vielfältig sein: Wut, Angst, Freude, Begeisterung, Kummer, Schmerzen, Enttäuschung, Eifersucht, Einsamkeit sind nur einige davon. Lassen wir uns von unseren Gefühlen beherrschen, verdrängen wir sie oder nehmen wir sie ernst? Gefühle sind etwas Kostbares, sie dürfen sein!



Wenn wir lernen auf eine gesunde und konstruktive Weise mit ihnen umzugehen, hat das einen positiven Einfluss auf unsere Persönlichkeitsentwicklung, unsere Gesundheit und auf unsere Beziehungen.

Wir freuen uns auf alle Besucherinnen, die mit uns diesen Mittwochvormittag erleben wollen.

Wegen des Dekanatskirchentages (siehe an anderer Stelle in diesem Gemeindebrief) entfällt das sonst übliche Frauenfrühstück im Mai.

Übrigens: Es lohnt sich, die CD vom letzten Frauenfrühstück im Pfarramt zu erwerben. Theologin und Logotherapeutin Ursula Lux referierte vor mehr als 120 Frauen zum Thema „Alles wächst mir über den Kopf - im Kampf gegen die Kraftfresser“.



Frauen- gesprächskreis

In der Regel 14-tägig
mittwochs
9.15 – 11.30 Uhr
im evangelischen
Gemeindehaus

Die nächsten Termine sind:

Im Jahr 2010:

8. Dezember

(Adventsfeier)

Im Jahr 2011:

12. Januar, 9. Februar

**(Nachgespräch zum
Frauenfrühstück)**

23. Februar, 16. März,

30. März, 13. April

In einer Mischung aus lockerem Plaudern und tiefer gehendem Gespräch (in Kleingruppen) wollen wir uns an diesen Vormittagen Zeit lassen zur Gemeinschaft und gleichzeitig Hilfen geben zum Leben und zum Glauben. Die Psalmen dienen uns derzeit als biblischer Impuls.

Weitere Informationen zu beiden Angeboten erhalten Sie bei

Helga Herrmann,

Tel. 0971/65649



Kindergottesdienst Bad Kissingen

ist besonders geeignet für Kinder im Kindergartenalter und Grundschule.

Eltern, Großeltern sind herzlich willkommen. Wir feiern im **evang. Gemeindehaus in der Salinenstraße 2** und beginnen immer um **11.00 Uhr**. Der Gottesdienst dauert ca. 1 Stunde.

21. November und 5. Dezember

Krabbelgottesdienste

sind besonders geeignet für Familien mit noch ganz kleinen Kindern. Wir feiern in der Erlöserkirche. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten.

Beginnt immer um **11:15 Uhr**.

Verantwortlich: Diakon Hofmann mit Team.

19. Dezember – Krabbelgottesdienst

30. Januar – Taferinnerung

24. April – Ostergottesdienst



Taferinnerung

Am **Sonntag, 30. Januar 2011** laden wir Sie zu unserem alljährlichen Taferinnerungsgottesdienst ein. Kinder, die 2008, 2009 oder 2010 getauft wurden, sind herzlich eingeladen mit ihren,

Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern zu kommen. Bitte bringen Sie die Taufkerze mit (wenn sie eine haben). Beginn: 11:15 Uhr in der Erlöserkirche Bad Kissingen. Leitung: Johannes Hofmann mit Team

Familienfreundlicher Gottesdienst am Heiligen Abend

Am 24.12. um 15 Uhr in der Erlöserkirche. Mit den Gospelkids unter Leitung von Kantor Jörg Wöltche. Verantwortlich für den Gottesdienst: Diakon Hofmann



Spielgruppen für Mutter und Kind

Wir freuen uns auf neue Mütter – die bereit sind eine Spielgruppe zu begleiten. Haben Sie Interesse?

Bitte rufen Sie in unserem Pfarramt unter 0971 – 27 47 an. Diakon Hofmann meldet sich umgehend bei Ihnen. Sie können sich jeden **Mitwoch** in unserem Gemeindehaus treffen. Vormittags von **9:30 Uhr bis 11.15 Uhr**. Für Eltern und Kinder (bis zu 3 Jahren).



PEKiP

Seit Ende Juni 2007 bieten wir PEKiP Gruppen an. Diese Gruppen sind für Mütter – oder Väter mit Babys ab der 8. Lebenswoche im Evang.

Gemeindehaus in der Salinenstr. 2 - jeweils dienstags im ersten Stock. Die Babys sollten etwa gleich alt sein. Bitte rufen Sie uns an – wir melden uns und beraten Sie gerne. Infos zu den PEKiP Kursen bei: diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de Infos auch unter 09726 – 2973.

Neue Kurse ab September 2010.

Leitung: Monika Hofmann oder per Telefon ans evangelische Pfarramt, 0971 – 2747.

Jugendgottesdienst am 25.2.2011 in Bad Bocklet

Am Freitag **25.2.** findet um **19 Uhr** der nächste Jugendgottesdienst in Bad Bocklet statt.

Der Jugendausschuss stellt sich vor

Einen Jugendausschuss der evangelischen Kirchengemeinde gibt es schon seit einigen Jahren in Bad Kissingen, in seiner jetzigen Form besteht er seit dem Jahr 2007.

Der Jugendausschuss bildet das Zentrum der evangelischen Jugendarbeit in Bad Kissingen und besteht aus den beiden Vorsitzenden Alexander Lebsack und Lisa Wiegand, sowie Diakon Johannes Hofmann, Religionspädagogin Katharina von Wedel, Matthis Heinrich, Diana Heinrich, Claudia Klaas, Tamara Floth, Paulina Ugrümow, Simon Wiegand, Stefan Lucke und Anastasia Jung.

Als Jugendausschuss planen und koordinieren wir alle Veranstaltungen und Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Kirchengemeinde. Dazu treffen wir uns zu Sitzungen. Da wir aber auch wissen, dass es für die Sitzungen gut ist, wenn man selbst aktiv ist, bringen wir uns in viele Aufgabenbereiche mit ein.

Diese verschiedenen Aufgabenbereiche beinhalten sowohl die Arbeit mit Kindern als auch mit jungen Erwachsenen. Dazu gehören Angebote wie der Jugendtreff, der jeden Freitag nachmittag im Gemeindehaus stattfindet. Auch in der Konfirmandenarbeit engagieren wir uns jedes Jahr. Manch einer bringt sich im Konfirmandenunterricht mit ein und betreut die Konfis auf der Freizeit am Ellertshäuser See. Die Kinderbibeltage in Bad



*Von links nach rechts: Alexander Lebsack, Stefan Lucke, Johannes Hofmann, Diana Heinrich, Matthis Heinrich, Lisa Wiegand, Paulina Ugrümow, Lisa Metz (Gast), Tamara Floth, Katharina von Wedel.
Mailschrift des Vorsitzenden ist: AleLeb@web.de*

Bocklet und Nüdlingen, die ein- bis zweimal im Jahr stattfinden, werden ebenfalls von jugendlichen Teamern mitgestaltet. Wir halten Kontakt zur Dekanatsjugend in Schweinfurt – fahren dorthin zum Konvent, nehmen an Fortbildungen teil (Orientierungskurs) oder machen als Mitarbeiter bei Großveranstaltungen der Dekanatsjugend mit (Life is Live) und stellen dort bis zu einem Drittel der Mitarbeitenden.

Etwas ganz Besonderes hat der Jugendausschuss vor zwei Jahren ins Leben gerufen: einen Jugendgottesdienst in Bad Bocklet. Dieser Jugendgottesdienst soll vor allem Anlaufstelle für junge Erwachsene sein und eine gelungene Abwechslung zum traditionellen Gottesdienst bieten. Deshalb wird der Gottesdienst von zwei Jugendlichen moderiert, moderne Licht- und Präsentationstechnik sowie die musikalische Begleitung mit einer Band unterstreichen: hier gibt's was für Jugend und jung gebliebene. Ist jedes Mal viel Arbeit, aber wir packen es an.

Uns Mitgliedern macht das Organisieren und das lebendige Miteinander einfach Spaß und wir finden es gut, dass wir einen Teil der Gemeindegarbeit selbst mitbestimmen können. Dazu gehört natürlich auch, Verantwortung zu übernehmen. Durch die Vielfalt der Ideen, die dabei zustande kommen, haben wir die Möglichkeit, Kirche für uns wieder interessanter zu gestalten.

*Es ist genug
für alle da*

**Aufruf zur 52.
Aktion
„Brot für die
Welt“**

Wir bitten auch in diesem Jahr um Ihre Spende für „Brot für die Welt“.

Im vergangenen Jahr konnten wir 8.631 € (Tütensammlung und Gottesdienststeinlagen) für die Menschen weiter geben, die unsere Hilfe zum Leben brauchen. Vielen Dank dafür!

Sie können für Ihre Spende die beiliegende Tüte verwenden, und diese dann in den Gottesdiensten oder im Pfarramt abgeben.

Sie können auch überweisen:
BROT FÜR DIE WELT
Konto 55 55 50
BLZ 520 604 10
(Evang.
Kreditgenossenschaft eG)

Zum Weltgebetstag aus Chile

**Freitag den 4. März 2011
„Wie viele Brote habt ihr?“**

Wie viele Brote habt ihr?“, diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.



Den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir am **Freitag, 4. März 2011, um 19.00 Uhr in der kath. Herz-Jesu-Kirche.**

Anschließend gemütliches Beisammensein im kath. Pfarrheim in der Hartmannstraße.

Herzliche Einladung zum Einstimmungs- und Informationsabend im Evang. Gemeindehaus. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Liebe Seniorinnen und Senioren,

über das Älterwerden und die damit verbundenen Einschränkungen und Begrenzungen wird viel geklagt. Schwer fällt es manchen, mit den körperlichen und seelischen Einschränkungen zu leben, besonders im Miteinander mit anderen Menschen. Beglückend sind da Menschen, die einem Verständnis entgegen bringen, so wie es ein Mensch aus Afrika in einen wunderschönen Lobgesang verfasst:

*Selig, die Verständnis zeigen
für meinen stolpernden Fuß und meine erlahmende Hand.
Selig, die begreifen,
dass mein Ohr sich anstrengen muss, um alles aufzunehmen, was man mit mir spricht.
Selig, die zu wissen scheinen,
dass meine Augen trübe und meine Gedanken träge geworden sind.
Selig, die mit einem freundlichen Lächeln verweilen,
um eine wenig mit mir zu plaudern.
Selig, die niemals sagen:
„Diese Geschichte haben Sie mir heute schon zweimal erzählt“
Selig, die es verstehen,
Erinnerungen an früherer Zeiten in mir wachzurufen.
Selig, die mich erfahren lassen,
dass ich geliebt, geachtet und nicht allein gelassen bin.
Selig, die in ihrer Güte die Tage erleichtern,
die mir noch bleiben auf dem Weg in die ewige Heimat.*

In diesem Sinn laden wir Sie herzlich zu unseren Nachmittagen ein.

Die folgenden Veranstaltungen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus, Salinenstr. 2 statt:

- Donnerstag, 9. Dezember, 14.30 Uhr, Adventsfeier
- Donnerstag, 20. Januar, 14.30 Uhr
Von Biblischen Landschaften
- Donnerstag, 17. Februar, 14.30 Uhr
„Darum freut sich mein Herz und meine Seele ist fröhlich“ (Psalm 16,9) – Ein fröhlicher Nachmittag
- Donnerstag, 17. März, 14.30 Uhr
„Bei dir ist die Quelle des Lebens“ (Psalm 36,10)
Rund um die Kur in Bad Kissingen
- Donnerstag, 14. April, 14.30 Uhr
Biblische Gestalten in der Passionsgeschichte
16.00 Uhr, Abendmahlsfeier

*Ihr Helferkreis und Pfarrer Markus Vaupel.
Tel.: 0971/ 699 26 02*

Übrigens

**Mitarbeitergottesdienst
und -jahrestreffen**

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zum Jahresmitarbeitertreffen.

Es findet statt am Sonntag, 23. Januar 2011.

Wir feiern um 18.00 Uhr zunächst einen gemeinsamen Gottesdienst in der Erlöserkirche. Anschließend wollen wir im Evang. Gemeindehaus gemeinsam essen und trinken und in Gesprächen das vergangene (Kirchen-) Jahr Revue passieren lassen. Eine persönliche Einladung erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rechtzeitig.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

*Für das Team der Hauptamtlichen:
Pfr. Markus Vaupel*

Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzliche Einladung ergeht zu den folgenden Veranstaltungen an alle Interessentinnen und Interessenten.

Termine in der Advents- und Weihnachtszeit in der Kurklinik Bad Bocklet:

Dienstag, 14. Dezember 2010

19.00 Uhr, Kapelle

**Ökumenischer
Adventsgottesdienst**
Prädikantin Roth

Freitag, 24. Dezember 2010

12.00 Uhr, Speisesaal

**Ökumenische
Weihnachtsandacht**
Pfarrer Ott

Dienstag, 28. Dezember 2010

19.00 Uhr, Kapelle

**Ökumenischer
Weihnachtsgottesdienst**
Prädikantin Roth

Weitere Gottesdienste:

Dienstag, 11. Januar 2011

19.00 Uhr, Kapelle

Ökumenischer Gottesdienst
Prädikant Scholz

Dienstag, 25. Januar 2011

19.00 Uhr, Kapelle

Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer Ott

Dienstag, 8. Februar 2011

19.00 Uhr, Kapelle

Ökumenischer Gottesdienst
Prädikantin Roth

Dienstag, 22. Februar 2011

19.00 Uhr, Kapelle

Ökumenischer Gottesdienst
Prädikant Scholz

Dienstag, 8. März 2011

19.00 Uhr, Kapelle

Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer Ott

Ein frohes Weihnachtsfest und ein segensreiches neues Jahr wünschen Prädikantin Christa Roth, Prädikant Hans Scholz, Regine Weger (Besuchsdienst im Klinikum) und Pfarrer Wolfgang Ott



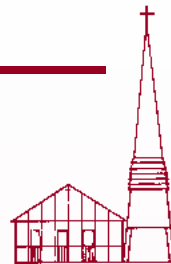
Festlich geschmückter Altar zum Erntedankfest in Bad Bocklet 2010

Einladungen

Sie sind herzlich eingeladen zu einem adventlichen Nachmittag am Samstag, dem 11. Dezember 2010 um 15:00 Uhr in der Johanneskirche in Bad Bocklet.
Ihr Pfarrer Markus Vaupel

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen zum Jugendgottesdienst am Freitag, dem 25. Februar 2011 um 19:00 Uhr.

Friedenskirche Oerlenbach Friedenskirche Friedenskirche Oerlenbach



Kindertreff für 6 bis 9-jährige

Friedenskirche

Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr

Leitung: Pfarrerin Adelheid Augustin

Tel. 09725/70 62 93

Kindergottesdienst

Parallel zum Gottesdienst

Teenietreff I

Arche

2.+4. Samstag im Monat

10.00 Uhr

Leitung: Christa Roth

genaue Termine bitte erfragen unter

Tel. 09525/92 56

Teenietreff II

Für Konfirmanden

1. Samstag im Monat, 10.00 Uhr

Leitung: Christa Roth

Tel. 09525/92 56

Bibelkreis

Friedenskirche

14-tägig, Mittwoch 20.00 Uhr

Leitung: Pfarrer Augustin und Pfarrer

Klein

Kirchenkaffee

An allen vier Adventssonntagen wird

im Anschluss an den Gottesdienst

Kirchenkaffee stattfinden

Hauskreise bei Christa Roth,

Erlenstraße 12, Ebenhausen:

- Hauskreis I - 2. Sonntag im Monat, 19.00 Uhr
- Hauskreis II - 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr
- Hauskreis für junge Erwachsene - 4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Taizégebete

Friedenskirche

13. November, 18.00 Uhr

Leitung: Christa Roth &

Jugendteam

Seniorenkreis

Friedenskirche

Mittwoch, 16. Februar

14.30 - 16.30 Uhr

Leitung: S. Klein und Team

Tel. 09725/70 54 40

Dämmerschoppen

Kantine der Bundespolizei

Mittwoch, 19. Januar

und 13. April

19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Leitung: Pfarrer Robert

Augustin

Tel. 09725/70 62 93

Einladung zur Trauergruppe

Glaub' deiner Sehnsucht mehr als deiner Verzweiflung -

Einladung zu einer begleiteten Trauergruppe

Sie haben von einem nahestehenden, vertrauten Menschen Abschied nehmen müssen. Der Weg durch die Trauer ist schmerzlich, aber auch heilsam. Manchem hilft in der tiefen Traurigkeit und der schmerzlichen Veränderung, die durch den Verlust eines Menschen im Leben entstehen, bewusstes Trauern und Gemeinschaft.

Wir laden Sie deshalb ein, sich in einem beschützten Raum auf sich und Ihre Trauer einzulassen und dabei vielleicht Ihren Weg durch die Trauer zu finden, damit die Lebensfreude wieder wachsen kann.

Die Gruppe wird geleitet von Pfarrer Markus Vaupel und Diplom-Pädagogin Eva Engert (Gestalt-Beraterin, Hospizhelferin). Sie richtet sich an alle, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und trifft sich zum ersten Treffen am Dienstag, 25. Januar um 19:00 Uhr im Evangelische Gemeindehaus, Salinenstr. 2 (Weitere Abende: 8. Februar, 22. Februar und 15. März).

Anmeldung und nähere Informationen bei Pfarrer Vaupel, Tel. 0971 / 699 26 02



Musik

Blockflötenkreis

(Christa Maria Reinhardt)
Dienstag, 18.00 Uhr

Kammerorchester

Bad Kissingen

(Jörg Wöltche)
Dienstag, 20.00 Uhr

Gospelchor „Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)
Mittwoch, 19.30 Uhr

KisSinger Kinderchöre

(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen)
Freitag

Gospel Sparrows (3 - 7-jährige)
15.00 - 15.45 Uhr

Gospel Kids (8 - 12-jährige)
15.45 - 16.30 Uhr

Gospel Teens (13 - 17-jährige)
16.45 - 17.30 Uhr

Erwachsene

Senioren-Spiele-Treff

Dienstag, 14.30 Uhr

Frauengruppe „Füreinander“

(Brigitte Ludwig)
1. Dienstag im Monat,
14.30 Uhr

Frauengesprächskreis

(Helga Herrmann, Andrea Metzler und Helga Rudolph)
14-tägig, Mittwoch, 9.15 Uhr
Tel. 0971/6 56 4 9

Frauenmissionsgebetskreis

(Wiltrud Munderlein)
3. Montag im Monat
jeweils 15.00 Uhr

Frauenfrühstück

6. Oktober 2010
9.00 - 11.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebserkrankung

2. und 4. Montag im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr
Informationen: Waltraud Keim
Tel. 0971/58 86

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 20.00 Uhr

Helferkreis

1. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr

Seniorenachmittag

in der Regel
jeden 3. Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr
(siehe Seite 20)

Übrigens

Töpfern für Erwachsene

(Margrit Zimmermann)
Findet weiterhin 2 x im Monat,
dienstags um 14.30 Uhr
im **Haus der Begegnung**,
Salinenstraße 4 a statt.

Eltern mit Kind

Spielgruppe I

Mittwoch, 9.30 - 11.15 Uhr

Hinweis

Der besondere Gottesdienst

„Spuren in meinem Herzen...“

Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenktag der verstorbenen Kinder am Sonntag, **12. Dezember um 18.00** Uhr in der Erlöserkirche.

Hinweis

Vorankündigung Gemeindefahrt

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Gemeindefahrt zu den Osterbrunnen in der fränkischen Schweiz:
Donnerstag, 28. April 2011
Nähere Informationen und Anmeldung ab März 2011 im Pfarramt.
Ihr Pfarrer Markus Vaupel

Neue Wege der Diakonie Schweinfurt

„Hilfen im Alltag“

Die Diakonie Schweinfurt geht neue Wege im Bereich der häuslichen Krankenpflege. Viele ältere Menschen wollen Ihren Lebensabend gerne im gewohnten Umfeld verbringen. Der Bedarf an Hilfsangeboten für ältere Menschen die zu Hause leben hat sich aufgrund vieler Faktoren in den letzten Jahren stark verändert. Auch Menschen, die nicht pflegebedürftig sind, sind zum Teil auf Hilfe von Außen angewiesen. Auf diesen Bedarf hat die Diakonie nun reagiert und den Dienst „Hilfen im Alltag“ ins Leben gerufen.

Die Diakonie Schweinfurt möchte die Angebote über die Kranken- und Altenpflege hinaus, ergänzen und verbessern, um den Menschen in den eigenen vier Wänden länger ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Der Dienst „Hilfen im Alltag“ bietet Menschen, die nicht pflegebedürftig sind und Hilfe bei der Verrichtung alltäglicher Dinge in ihrem eigenen Haushalt benötigen, ein individuell abgestimmtes Hilfsangebot. Aber auch Menschen die pflegebedürftig sind und zu Hause leben, können „Hilfen im Alltag“, ergänzend zur Sozialstation der Diakonie, in Anspruch nehmen. Der Vorteil ist, dass zwischen den Evangelischen Sozialstationen Schweinfurt-Land und Schweinfurt Stadt eine enge Kooperation mit „Hilfen im Alltag“ besteht. Die ganzheitliche Beratung und Betreuung ist ein zentrales Anliegen der Diakonie Schweinfurt.

Folgende Hilfen können organisiert werden: Unterstützung bei der gesamten Hausarbeit, gemeinsames Kochen, Besorgungs- und Einkaufsdienste, Begleitung bei Arztbesuchen und Amtsgängen, Hilfen im Garten, Putz- und Reinigungsdienste, kleinere Reparaturen im Haushalt, Versorgung von Haustieren, Betreuung und eine umfassende Alltagsbegleitung. Die MitarbeiterInnen sind geschult und auch in der Lage mit Demenzerkrankten umzugehen.

Die Dienstleistungen kosten pro Stunde an Werktagen 15,00 € + Anfahrtspauschale. Gesonderte Anforderungen sind gesondert zu besprechen. Zum Teil können die Kosten über die Pflegekasse abgerechnet werden. Dienstleistungen sind auch von der Steuer absetzbar.

Eine Kontaktaufnahme erfolgt über das Diakonische Werk Schweinfurt. Ansprechpartnerin: Katja Seifert, Tel. 09721/ 20 87 – 136. Das Büro ist jeweils am Vormittag ab 8.30 Uhr besetzt. In einem gemeinsamen Gespräch wird der Bedarf ermittelt. Es erfolgt eine umfassende Beratung.

www.badkissingen-diakonie.de

Kindergarten Sinnberg

Leitung: Stephanie Wieghardt
Tel. 0971/56 43

Altenwohn- & Pflegeheim

Katharinenstift

Friedrich-List-Str. 4
Tel. 0971/72 25-0
katharinenstift@gmx.de

Diakoniestation

Ambulante Alten- und Kranken-
pflege Steinstr. 2 (Theresienstift)
Tel. 0971/6 14 67

Wöchentliche Sprechstunde:

montags von 15 bis 16 Uhr
im Theresienstift (Steinstr. 2)
Tel. 0971/6 14 67

Beratungsstelle für Neuzuwanderer:

Margrit Höhn, Theresien-
str. 29, Tel. 0971/6 63 68

Diakonisches Werk und Diakoniestation

Kto.-Nr. 1030193926
Hypo-Vereinsbank
BLZ 793 200 75



Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Bad Kissingen

von-Hessing-Straße 4
Tel. 0971/27 47
Fax 0971/6 94 06
pfarramt@evangelisch-badkissingen.de

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo., Di., Do.: 9 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr
Mi.: 13 - 16 Uhr, Fr.: 9 - 12 Uhr

Pfarrer Jochen Wilde
von-Hessing-Straße 4
Tel. 0971/27 47
jochen.wilde@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Markus Vaupel
Salinenstraße 4 c
Tel. 0971/6 99 26 02
markus.vaupel@evangelisch-badkissingen.de

Pfarrer Philipp Klein
Eltingshäuser Straße 31
97714 Oerlenbach
Tel. 09725/70 52 72
Fax 09725/70 55 74
ps.klein@t-online.de

Kur- und Rehaseelsorge
Pfarrer Claudia Weingärtler
Pfarrer Wolfgang Ott
Salinenstraße 4 b
Tel. 0971/7 85 36 46
Fax 0971/7 85 14 88
Sprechzeiten: Di. 11 - 12 Uhr, 14 - 15 Uhr
im Menzelzimmer (Arkadenbau)
kur.rehaseelsorge@evangelisch-badkissingen.de

Kantor Jörg Wöltche
Obere Saline 1
Tel. 0971/7 85 06 05
joerg@woeltche.de

Diakon Johannes Hofmann
Tel. 0971/785 300 16
diakon.hofmann@evangelisch-badkissingen.de



Religionspädagogin
Katharina von Wedel
Salinenstraße 4a
Tel. 0971/1337352
katharina-von-wedel@gmx.de

Mesner: Hans Welmann
Salinenstraße 4 b
Tel. 0971/6 27 94

Erlöserkirche
Prinzregentenstr. 9/Ecke Martin-Luther-Str.

Evang. Gemeindehaus
Salinenstraße 2/Ecke Maxstraße

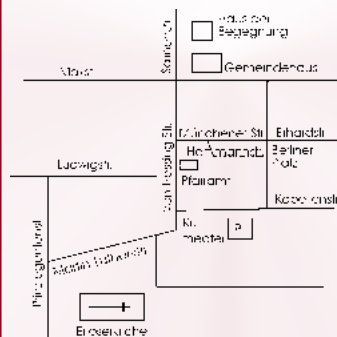
Konten des Pfarramts:
Kirchgeld Nr. 19 497
Gaben, Spenden Nr. 18 127
Gebühren Nr. 19 810
Sanierung Erlöserkirche Nr. 80 88 882
Alle Konten bei der Sparkasse Bad Kissingen
BLZ 793 510 10

Dekanat:
www.dekanat-schweinfurt-evangelisch.de

Telefonseelsorge 0800/1 11 01 11



Die Adressen des Diakonischen
Werkes Bad Kissingen finden Sie
auf Seite 25 oder im Internet unter
www.badkissingen-diakonie.de



Impressum:

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von freiwilligen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam:

Jochen Wilde (verantw.)
Jörg Wöltche
Johannes Hofmann

Gestaltung und Satz:

MIKADO GmbH
Bad Kissingen



Druck:

Druckerei Lutz

Anschrift der Redaktion
bzw. des Pfarramts:
von-Hessing-Straße 4
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971/27 47
Fax 0971/6 94 06
Internet: www.erloeserkirche.info

Redaktionsschluss für 1/2011
15. Februar 2011
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Jahreslosung 2011



Lass dich nicht vom Bö - sen



ü - ber - win - den,



son - dern ü - ber - win - de das



Bö - se mit Gu - tem.

Römer 12, 21

© Kanon zu vier Stimmen Jörg Wöltche